



Sozialdemokratische Partei
Küttigen - Rombach

Jahresberichte 2009 Generalversammlung vom 12. März 2010

Bericht Vorstand

Mit einem krassen Fehlstart sind wir ins neue Parteijahr 2009/2010 gestartet. Trotz intensivem Wahlkampf in Küttigen und Rombach, mit mehreren Ständen und Wahlkampfveranstaltungen, ist auch bei uns ein Minus bei der Wählergunst zu verzeichnen. Immerhin liegen wir in Küttigen unter den durchschnittlichen Verlusten im kantonalen Vergleich. Dies ist aber ein schwacher Trost in Anbetracht, dass im Bezirk Aarau ein Grossratsmandat verloren gegangen ist.

Doch haben wir nach dem Tiefschlag den Kopf nicht in den Sand gesteckt und sind voller Tatendrang auf die Gemeindewahlen losgesteuert. Relativ schnell konnten wir Kandidaten finden, die motiviert waren, ein Amt zu übernehmen. Damit blieb uns die grosse Sucherei erspart. Das Ziel des Vorstandes war, dass alle Ämter, die durch SP-Mitglieder oder Sympathisanten belegt waren, eins zu eins wieder besetzt werden können. Dank tatkräftiger Unterstützung der Mitglieder konnte im Wahlkampf das altbekannte SP Info eingesetzt werden. Der Versand an alle Haushaltungen in Küttigen und Rombach hat zahlreiche positive Rückmeldungen ausgelöst. Sicher hat auch das SP Info dazu beigetragen, dass unsere beiden Gemeinderäte Stefan Bircher und Thomas Kaspar bei den Wahlen im September mit dem zweit- und drittbesten Resultat wieder gewählt worden sind. Die restlichen Ämter wurden Mitte August in stiller Wahl besetzt, da die Anzahl Kandidaten genau der Anzahl offener Ämter entsprochen hat. Neu sind folgende SP Mitglieder, Sympathisantinnen und Sympathisanten in Ämter gewählt worden.

Stephan Bircher, Gemeinderat (bisher)
Susanna Diemling, Wahlbüro/Stimmenzählerin Ersatzmitglied (neu)
Stephanie Hunn, Finanzkommission (neu)
Thomas Kaspar, Gemeinderat (bisher)
Roland Lütolf, Finanzkommission (bisher)
Regula Müller, Steuerkommission (neu)
Christian Roth, Wahlbüro/Stimmenzähler (neu)
Peter Roth, Schulpflege (bisher)

Nebst den Wahlen war die SP Küttigen-Rombach im vergangenen Jahr in einigen spannenden Themen aktiv.

An der GV 2009 selber konnten die neuen Statuten der Sektion abgesehen werden.

Einen kleinen Erfolg können wir bei der SBB Flexicard verbuchen. Auf Anregung der SP wurde die Aufstockung von 3 auf 4 Karten durch die Gemeinde geprüft. Dies ist im Budget 2010 tatsächlich so eingeflossen.

Im Bereich Schutzmassnahmen für die Fussgänger und Velofahrer auf der Bibersteinerstrasse ist im Moment kein Entgegenkommen durch den Kanton erkennbar. Nachdem wir vom Gemeinderat immer wieder hören, dass dies Sache des Kantons ist, haben wir im vergangenen Sommer schriftlich beim zuständigen Regierungsrat Peter Beyler interveniert. Das Antwortschreiben war leider nicht aussagekräftig. Es wurden eine Menge Ausreden gefunden, wieso keine Radstreifen und Fussgängerquerungen realisiert werden müssen. Wir haben den Eindruck, dass absolut kein Entgegenkommen seitens des Kantons zu erwarten ist und



Sozialdemokratische Partei
Küttigen - Rombach

alle möglichen und unmöglichen Paragraphen dafür herangezogen werden. Muss hier wirklich zuerst etwas passieren, bevor reagiert wird?

Aus der Bevölkerung sind bei der SP Rückmeldungen zu den neuen Alterswohnungen in Küttigen eingegangen. Mehrheitlich werden die Mieten als sehr hoch empfunden. Die SP Küttigen-Rombach ist deshalb beim Gemeinderat schriftlich vorstellig geworden. Daraufhin wurde vom Gemeinderat eine Delegation eingeladen, um die Problematik zu diskutieren. Sehr schnell war man sich einig, dass bei den im Bau befindlichen Wohnungen nichts mehr verändert werden kann. Die SP hat jedoch ihr Anliegen deponieren können, dass in einer nächsten Phase auch günstigere Wohnungen erstellt und alternative Wohnmöglichkeiten, wie zum Beispiel Alterswohngemeinschaften geprüft werden. Zudem könnte das Land, das bereits im Besitze der Gemeinde steht, im Baurecht abgegeben werden, um die Investitionskosten positiv zu beeinflussen. Das Anliegen der SP Küttigen-Rombach für bezahlbare Alterswohnungen in Küttigen wurde vom Gemeinderat entgegen genommen. Wir werden weiterhin an diesem Thema dran bleiben.

Ebenfalls waren wir gleich mit mehreren Personen in der Begleitkommission für die Ausarbeitung eines räumlichen Entwicklungsbildes vertreten. Der grosse Drang, Landwirtschafts- und Naturland in Bauzonen umzuwandeln, ist in der Arbeitsgruppe nicht aufgekommen. Das Ziel ist ganz klar, der Gemeinde ein moderates Wachstum zu ermöglichen, welches aber Mehrheitlich durch verdichtetes Bauen zu erfolgen hat. Allerdings wurden einige Randzonen zur weiteren Überprüfung in der nächsten Phase definiert. Wir müssen auf der Hut sein. Wir sind uns bewusst, dass es wenige Flächen geben wird, die sinnvollerweise ein- oder umgezont werden. Darunter fallen aus unserer Sicht aber nicht die Gebiete, die vor Jahren im Auftrag des Kantons wieder ausgezont werden mussten.

Im Dezember konnten die drei kantonalen Initiativen an die kantonalen Behörden übergeben werden (für eine sichere und nachhaltige Energieversorgung im Kanton Aargau; für eine sichere Kantonalbank; Chancen für Kinder – Zusammen gegen Familienarmut). Die SP Küttigen-Rombach hat einen grossen Einsatz geleistet und viele Unterschriften beigesteuert.

Eine kleine Gruppe traf sich am 16. Januar 2010 auf dem Herzberg, um über das weitere Vorgehen betreffend die Bibersteinerstrasse zu diskutieren. Einhellig waren alle der Meinung, dass es im Moment sinnvoller ist, das Thema nur im SP Info zu behandeln und auf weitere Aktivitäten zu verzichten. Wir müssen jedoch bereit sein, agieren zu können, wenn der Leidensdruck in der Gemeinde zu steigen beginnt. Einige weitere Ideen wurden aufgezählt, sind jedoch noch nicht ausgereift oder befinden sich in Abklärung. Auch wenn die Gruppe diesmal recht klein war, ist die Meinung einhellig, diesen Herzberggipfel weiterhin durchzuführen.

Im Januar und Februar waren einige unserer Mitglieder wieder einmal als Briefträger und Plakataufsteller unterwegs. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den fleissigen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung im Kampf gegen den Rentenklau. Hoffen wir, dass wir am 07.03.2010 ein positives Abstimmungsresultat erreichen werden.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Mitgliedern sowie bei den Sympathisantinnen und Sympathisanten, die die SP Küttigen-Rombach tatkräftig oder finanziell unterstützen.

Mutationen

Mutationen im Vorstand

Leider mussten wir die Rücktrittsankündigung von Graziella Wirth aus dem Vorstand zur Kenntnis nehmen. Sie wird nicht mehr für eine weitere Amtszeit kandidieren, bleibt aber aktives SP Mitglied der Sektion.



Sozialdemokratische Partei
Küttigen - Rombach

Neueintritte in die Sektion

Markus Schumacher (Übertritt von anderer Sektion)

Todesfälle

Leider mussten wir von unserem langgedienten Parteimitglied Oswald Wernli Abschied nehmen. Er ist am 19.12.2009 verstorben. An dieser Stelle sagen wir noch einmal ganz herzlichen Dank für deinen grossen Einsatz für die SP Küttigen-Rombach.

Ausblick / Absichten

Im kommenden Jahr finden keine Wahlen statt. Zurücklehnen ist trotzdem nicht angesagt, da einige, für die SP entscheidende Abstimmungen anstehen. Nach der Abstimmung vom 07.03.2010 über die Reduktion des Umwandlungssatzes für die Renten, werden vermutlich noch weitere nationale Abstimmungen folgen, die nur eines beinhalten: **Abbau des Sozialstaates.**

Es ist im Interesse der SP, dies zu verhindern. Dank diesen Themen ist die SP im 20. Jahrhundert eine der stärksten Parteien geworden. Wehren wir uns also gegen den Angriff der rechtsbürgerlichen Mehrheit in den Parlamenten. Stemmen wir uns gegen einen unberechtigten Sozialabbau auf Kosten der Armen und zugunsten der Reichen. Jetzt werden wir gebraucht. Wir zählen auf Euch!

Unser Ziel für 2010 ist es, dass wir Ende Jahr mindestens 4 zusätzliche aktive Mitglieder auf der Vereinsliste aufnehmen können und die Anzahl Sympathisanten höher liegt als heute. Dies können wir nur gemeinsam erreichen. Packen wir es an!

Graziella Wirth; Roli Lütolf, im Februar 2010



Sozialdemokratische Partei
Küttigen - Rombach

Berichte Behörden

Berichte Gemeinderat

Ressort Soziales, Amtsvormundschaft und Bildung (Thomas Kaspar)

- Einführung Schulsozialarbeit Unterstufe Schule Küttigen-Rombach (60%)

Der Einführung der Schulsozialarbeit für die Unterstufe in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Biberstein auf den 1. August 2009 wurde an der Wintergemeindeversammlung vom Dezember 2008 deutlich zugestimmt. Erfreulich ist zudem, dass eine Zusammenarbeit mit der Gemeinde Biberstein realisiert werden konnte. Die Gemeinde Biberstein beteiligt sich gemäss dem üblichen Kostenverteilungsschlüssel der beiden Gemeinden mit 10% an der Schulsozialarbeit.

Aufgrund dessen, dass die Volksabstimmung übers Bildungskleeblatt im Frühjahr 2009 bevorstand und man nicht wusste bzw. davon ausgegangen werden konnte, ob die Schule Küttigen-Rombach den Oberstufenstandort behalten kann, wurde der Antrag Schulsozialarbeit an der Oberstufe, im Moment, zurückgestellt. Sobald der erste Erfahrungsbericht bzw. Zwischenbericht jedoch von der Schulsozialarbeiterin der Unterstufe vorliegt, wird nach Rücksprache mit der Schulpflege über einen Antrag; Einführung Schulsozialarbeit Oberstufe, entschieden (Zeitplan).

- Einführung Jugendarbeit in Küttigen in Zusammenarbeit mit der Stadt Aarau

Der Einführung der Jugendarbeit in Küttigen in Zusammenarbeit mit der Stadt Aarau wurde an der Wintergemeindeversammlung 2009 deutlich zugestimmt. Dabei handelt es sich um eine Pendeuz, welche diverse Male von der Kommission sowie dem Gemeinderat zurückgewiesen wurde. Nach einem neuüberarbeiteten Jugendkonzept, welches durch die SP Küttigen-Rombach anlässlich der Wintergemeindeversammlung 2008 gewünscht wurde, konnte der Gemeinderat vom neuen Jugendkonzept diesbezüglich nun überzeugt werden. Die Jugendarbeit wird durch mobile Jugendarbeiter, vorwiegend auf dem Gemeindegebiet Küttigen, durchgeführt. Ziel soll es dabei sein, die Jugendlichen, welche sich an neuralgischen Punkten in der Gemeinde aufhalten, anzusprechen und Projekte, Anlässe, etc. mit ihnen durchzuführen. Leider ist aber hier zu erwähnen, dass die Gemeinde Biberstein, welche von Anfang an beim Jugendkonzept Küttigen-Biberstein involviert war, auf eine Zusammenarbeit diesmal verzichtete und den Weg i.S. Jugendarbeit alleine bestreiten möchte bzw. den Weg mit Aarau direkt gestalten möchte.

Thomas Kaspar, Gemeinderat, im Februar 2010

Ressort Liegenschaften / Bauten (Stephan Bircher)

Energie und Umwelt

In einer umfassenden Analyse wurden im Jahr 2008 die energiepolitischen Leistungen der Gemeinde überprüft. Zwar konnte im vergangenen Jahr das **Label „Energiestadt“** noch nicht beantragt werden. Der Gemeinderat hält jedoch an seinen umweltpolitischen Zielsetzungen fest und setzt die geplanten und beschlossenen Massnahmen nun Schritt für Schritt um, damit das Label so bald wie möglich beantragt werden kann.



Sozialdemokratische Partei
Küttigen - Rombach

Noch in diesem Jahr soll die von der AEW Energie AG als Contractor geplante **Holzschnitzelheizung im Dorf** in Betrieb genommen werden. Diese wird umweltfreundliche Wärme für das Seniorenzentrum, die Schulanlage und private Wärmebezügler produzieren.

Liegenschaften / Bauten

Nachdem die Planungsarbeiten für die **Erweiterung der Schulanlage Dorf** aufgrund der offenen Fragen im Zusammenhang mit der kantonalen Bildungsreform (Bildungskleeblatt) unterbrochen werden mussten, hat der Gemeinderat nun die **Aktualisierung der Schulraumplanung** an die Hand genommen. Diese bildet die Grundlage für die Fortsetzung der Planungsarbeiten im Schulareal Dorf mit der Folge, dass der geplante Ausbau der Schulanlagen nochmals verschoben werden musste und deshalb Mittel und Kapazitäten für andere, wichtige Erneuerungs- und Sanierungsprojekte frei wurden.

Im Dezember 2009 hat die Gemeindeversammlung verschiedenen Vorlagen für Sanierungsprojekte zugestimmt, welche sich auf die Ergebnisse der **systematischen Bewertung der gemeindeeigenen Liegenschaften** abstützen.

Die Aussenhülle des 1973 erstellten **Gemeindehauses** entspricht nicht mehr den aktuellen Anforderungen an den Gebäudewärmeschutz und muss deshalb zusammen mit der Heizzentrale, welche ebenfalls aus dem Baujahr stammt, erneuert werden. Mit dem genehmigten Projektierungskredit soll im laufenden Jahr die Planung so weit bearbeitet werden, dass an der kommenden Wintergemeindeversammlung über einen entsprechenden **Ausführungskredit für die Sanierung** befunden werden kann.

Die **Sanierung der Aussenhülle Pavillon 3** auf dem Schulareal Stock wurde 2002 zugunsten des Neubaus des Oberstufenschulhauses zurückgestellt. Im laufenden Jahr soll die Gebäudehülle saniert und zusätzlich gedämmt werden sowie in Teilen die Haustechnik und einzelne Bauteile im Innern angepasst oder erneuert werden.

Um mit den anstehenden Sanierungsarbeiten nicht weiter in Verzug zu geraten, soll auch die **Sanierung der Aussenfassaden der Schulanlage Dorf** im laufenden Jahr durchgeführt werden. Dabei werden die Fassaden von Türmlischulhaus, Turnhallenschulhaus und des Pavillons erneuert.

Im vergangenen Jahr musste in der gemeindeeigenen **Wohnliegenschaft an der Alten Staffeleggstrasse** nach massiven Wasserschäden das Flachdach erneuert werden. Dabei wurden die Vorgaben der neuen Energiesparverordnung berücksichtigt. Um in den Genuss von Beiträgen aus kantonalen und nationalen Förderprogrammen zu kommen, muss neben dem Dach ein weiteres Element der Gebäudehülle vollständig erneuert werden. In diesem Zusammenhang hat der Gemeinderat die **energetische Sanierung der Aussenhülle** überprüft und beschlossen, diese im laufenden Jahr durchzuführen.

Die im Jahr 2008 durchgeführte Zustandsanalyse hat beim **Schwimmbad Wührimatt** diverse Mängel und Unterhaltsbedarf aufgezeigt. Mit den geplanten **Sanierungsmassnahmen** soll das Schwimmbecken und dessen Umgebung sicherer gemacht werden, die Badwasseraufbereitung erneuert und die defekte Solaranlage ersetzt werden.



Sozialdemokratische Partei
Küttigen - Rombach

Raumplanung

Nach der Erarbeitung der Grundlagen im Jahr 2008 wurde im vergangenen Jahr das „**Leitbild räumliche Entwicklung**“ erarbeitet. In einer breit abgestützten Begleitkommission wurden die Anliegen des Gewerbes, des Naturschutzes, der Landwirtschaft, der Ortsparteien, der Schule, der Dorfvereine, der Finanzen sowie der Raumplanung gebührend berücksichtigt.

Darauf aufbauend wird in den beiden kommenden Jahren (2010-2011) die **Revision der Planungsinstrumente** mit einer kleinen Kommission vorbereitet und begleitet. Über den Entwurf der überarbeiteten Nutzungsplanung soll Mitte dieses Jahres eine öffentliche Vernehmlassung durchgeführt werden. Nach der kantonalen Vorprüfung und der Bereinigung soll die neue Bau- und Zonenordnung anschliessend an der Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Stephan Bircher, Gemeinderat, Februar 2010

Bericht Schulpflege

Mit der Ablehnung des Bildungskleeblattes durch die Bevölkerung im Mai 2009 wurde für die Planungs- und Umsetzungsarbeit der Schulpflege wieder einigermaßen Sicherheit geschaffen. Nachdem nämlich viele Projekte als Folge des unsicheren Ausgangs der Abstimmungen und der daraus entstehenden Konsequenzen zurückgestellt wurden, konnten im zweiten Halbjahr diese Projekte wieder angegangen werden.

Im Frühsommer hat die Schulpflege für die interessierte Bevölkerung einen gut besuchten Informationsabend durchgeführt

Im Sommer nahm die Schulsozialarbeiterin ihre Arbeit auf.

Im Herbst 2009 wurde die Schule Küttigen extern evaluiert. Die Ergebnisse liegen seit Anfangs Januar vor und sind sehr gut.

Neben den Projektarbeiten musste sich die Schulpflege natürlich auch um das Tagesgeschäft kümmern. Das umfasst hauptsächlich die Abhandlung von Disziplinarfällen, Urlaubsgesuchen, Anstellungen von Lehrpersonen und ähnliches mehr.

Die Arbeit in der Schulpflege gestaltete sich auch im Jahr 2009 als anspruchsvoll und intensiv. Die Erwartungshaltung der verschiedenen Anspruchsgruppen (von Eltern über Lehrpersonen bis zum Kanton) ist hoch. Die Kadenz und Geschwindigkeit der vorzunehmenden Änderungen nimmt zu und erfordert von allen Beteiligten ein hohes Mass an Kompetenz, Flexibilität und Einsatz.

Die Zusammenarbeit innerhalb der Schulpflege, mit Gemeinderat, Schulleitern und Lehrpersonen war jederzeit gut und konstruktiv.

Peter Roth, Schulpfleger, Januar 2010



Sozialdemokratische Partei
Küttigen - Rombach

Berichte Kommissionen

Finanzkommission (Fiko)

In der Finanzkommission ist der grosse Wechsel erfolgt. Fünf der sieben Mitglieder der vergangenen 4 Jahre sind im Herbst 2009 nicht mehr zur Wiederwahl angetreten. Damit war die Prüfung des Budgets 2010 die letzte gemeinsame Amtshandlung der alten Crew. Nach wie vor kann der Steuerfuss bei 103% gehalten werden, auch wenn einige Sanierungen in der Gemeinde anstehen. Wie die Rechnungsprüfung im Frühling, führte auch das Budget zu keinen grossen Diskussionen.

Im März 2010 startet die fast rundum erneuerte Finanzkommission in die Rechnungsprüfung 2009. Es wird interessant sein, wie sich die neue Mannschaft aufeinander einstellt. Wir hoffen auf vier spannende und kollegiale Amtsjahre. Nebst Stephanie Hunn, die neu für die SP in der FIKO Einsitz nimmt, ist weiterhin Roland Lütolf als Vertreter dabei. Er wird die nächste Amtsperiode als Präsident der Kommission walten.

Roland Lütolf, FIKO, Februar 2010